

WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2007

Ausgegeben zu Münster am 22. Mai 2007

Nr. 11

---

Inhalt	Seite
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Geschichte Bachelor KJ vom 03. Mai 2007	506
BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch vom 09. März 2007	526
BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch vom 09. März 2007	544

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2007/11  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Geschichte Bachelor KJ**

Das Fach Geschichte kann im Zwei-Fach-Bachelor KJ mit 60 Leistungspunkten studiert werden.

### **I. Zulassungsvoraussetzungen:**

Für den Bachelorstudiengang Geschichte sind Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache wünschenswert.

### **II. Aufbau des Studiums**

Es sind drei Einführungsmodule in unterschiedlichen Teilgebieten zu absolvieren. Die Teilgebiete sind: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte; Neuere und Neueste Geschichte. Die Reihenfolge ist freigestellt. Die Vorlesungen beziehen sich epochal und/oder thematisch auf das jeweilige Proseminar. Zudem ist ein Modul Fachdidaktik zu studieren.

In der Vertiefungsphase sind ein fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul und ein Modul Fachstudien mit fächerübergreifenden Bezügen zu studieren. Die Reihenfolge der Vertiefungsmodule ist freigestellt. Das fachwissenschaftliche Modul ist dem Wahlpflichtbereich zugeordnet. Es kann entweder ein Vertiefungsmodul zur Alten Geschichte, zur Mittelalterlichen Geschichte oder zur Geschichte der Frühen Neuzeit oder zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts gewählt werden.

Der Besuch eines Vertiefungsmoduls ist erst möglich, sofern die Einführungsmodule erfolgreich absolviert sind. Siehe hierzu auch Anhang: Studienplan

### **III. Prüfungsrelevante Leistungen**

Die Modulabschlussprüfung wird als prüfungsrelevante Leistung gewertet.

In den Einführungsmodulen errechnet sich der Notendurchschnitt wie folgt: Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen VL: 20 %, PS 80 %.

In den Vertiefungsmodulen errechnet sich der Notendurchschnitt wie folgt: Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen: HS u. VL: 70 %, Ü 30 %. In einem der Vertiefungsmodule ist eine mündliche Prüfung (45 Minuten) zu absolvieren. Die Prüfung wird durch den Anbieter des Hauptseminars/Seminars abgenommen und mit 2 CP gewertet. Die mündliche Modulabschlussprüfung kann nicht in dem Modul abgelegt werden, in dem ggf. die BA-Arbeit geschrieben wird.

Die Einführungsmodule werden mit dem Faktor 1, die Vertiefungsmodule mit dem Faktor 2 auf die Fachnote angerechnet.

### **IV. Bachelorarbeit**

In einem der beiden gewählten Fächer wird eine schriftliche Hausarbeit angefertigt. Wird die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben, erwächst die Arbeit aus einem der zu wählenden Vertiefungsmodule. Den Studierenden wird ein Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit eingeräumt. Für die Arbeit bestellt das Prüfungsamt einen zweiten Prüfer.

## V. Studienplan

### Einführungsmodule (in Anlehnung an 2 Fach BA, hier reduziert)

I Alte Gesch.		II Mittl. Gesch.	III N u. N. Gesch.
Einf. VL 2 SWS/2 CP	Einf VL 2 SWS / 2 CP	Einf. VL 2 SWS/2 CP	
PS 4 SWS/8 CP	PS 4 SWS / 8 CP	PS 4 SWS / 8 CP	
-----			
6 SWS / 10 CP	6 SWS / 10 CP	6 SWS / 10 CP	

Einführungsmodule gesamt: **18 SWS / 30 CP**

### Vertiefungsmodule

I Alte oder Mittl. oder Geschichte der Frühen Neuzeit oder Geschichte des 19. und 20. Jh.

VL 2 SWS/1 CP	VL Einführung in die Geschichtskultur 2 SWS/2 CP	
HS 2 SWS/ 6 CP	Sem. aus Leitfach Geschichte mit fächerübergreifenden Charakter	
Ü: 2 SWS / 3 CP	Ü Methodische Übung	
-----		
6 SWS / 10 CP	6 SWS / 10 CP	

Fachdidaktisches Modul

VL: Einf. in die Unterrichtsdidaktik u. fachdidaktisches Proseminar: 4 SWS/ 4 CP	
Fachdidaktische Spezialvorlesung u. HS zu ausgewählten Problemen der Geschichtsdidaktik	4 SWS/6 CP
-----	
	8 SWS/10 CP

**Gesamt: BA-KJ Anteil Geschichte ohne BA-Arbeit: 38 SWS, 60 CP**

**Besonderheiten bei BA-Arbeit im Fach Geschichte**

**Vertief. Modul I oder II mit BA-Arbeit:**

VL: 2 SWS / 1 CP

HS 2 SWS/ 3 CP

+ 8 CP BA-Arbeit (aus Hauptseminar)

Ü 2 SWS/ 3 CP

---

6 SWS / 15 CP

**Fachdidaktisches Modul mit BA-Arbeit**

VL Einführung in die Unterrichtsdidaktik u.

fachdidaktisches Proseminar

Fachdidaktische Spezialvorlesung u.

HS zu ausgewählten Problemen der Geschichtsdidaktik

+ 8 CP BA-Arbeit (aus Hauptseminar)

4 SWS/ 4 CP

4 SWS/ 3 CP

8 CP

---

8 SWS/ 15 CP

## VI. Modulbeschreibung

<b>Bezeichnung</b> Einführung in die Alte Geschichte							
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Seminar für Alte Geschichte/ die Lehrenden des Seminars für Alte Geschichte							
<b>Status</b> Pflichtmodul							
<b>Turnus:</b> einmal jährlich, Beginn jeweils im Wintersemester							
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern							
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das Einführungsmodul vermittelt bezogen auf die Alte Geschichte inhaltliche und methodische Grundkenntnisse und soll die Studierenden anleiten, historische Überlieferung und Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul							
<b>Voraussetzungen</b> Keine							
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich							
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> gewichteter Mittel aus der Gesamtleistung (VL 20 %, PS 80 %)							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Einführungsvorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	2	fakultativ 1-3	Klausur	Note der Klausur	
Proseminar	Aktive Mitarbeit	4	8	fakultativ 1-3	Proseminarklausur Referat, Hausarbeit	Note der Gesamtleistung	
Σ		6	10				

<b>Bezeichnung</b>									
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte									
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>									
Historisches Seminar/ die Lehrenden des Historischen Seminars									
<b>Status</b>									
Pflichtmodul									
<b>Turnus:</b>									
Jedes Semester									
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>									
Innerhalb von zwei Semestern									
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>									
Das Einführungsmodul vermittelt bezogen auf die mittelalterliche Geschichte inhaltliche und methodische Grundkenntnisse und soll die Studierenden anleiten, historische Überlieferung und Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen.									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>									
Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul									
<b>Voraussetzungen</b>									
Keine									
<b>Anmeldung</b>									
Eine Anmeldung ist erforderlich									
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>									
gewichteter Mittel aus der Gesamtleistung (VL 20 %, PS 80 %)									
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b>									
Einfach									
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen		
Einführungsvorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	2	fakultativ 1-3	Klausur	Note der Klausur			
Proseminar	Aktive Mitarbeit	4	PS 8	fakultativ 1-3	Proseminarklausur, Referat, Hausarbeit	Note der Gesamtleistung			
Σ		6	10						



<b>Bezeichnung</b>							
Einführung in die neuere und neueste Geschichte							
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>							
Historisches Seminar / die Lehrenden des Historischen Seminars							
<b>Status</b>							
Pflichtmodul							
<b>Turnus:</b>							
Jedes Semester							
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>							
Innerhalb von zwei Semestern							
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>							
Das <b>Einführungsmodul</b> vermittelt bezogen auf die neuere und neueste Geschichte inhaltliche und methodische Grundkenntnisse und soll die Studierenden anleiten, historische Überlieferung und Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>							
Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul							
<b>Voraussetzungen</b>							
Keine							
<b>Anmeldung</b>							
Eine Anmeldung ist erforderlich							
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>							
gewichtetes Mittel aus der Gesamtleistung (VL 20 %, PS 80 %)							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b>							
Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>Davon prüfungsrelevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Einführungsvorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	2	fakultativ 1-3	Klausur	Note der Klausur	
Proseminar	Aktive Mitarbeit	4	8	fakultativ 1-3	Proseminarklausur Referat, Hausarbeit	Note der Gesamtleistung	
$\Sigma$		6	10				

<b>Bezeichnung</b>						
Geschichtsdidaktik entsprechend Rahmenordnung BA KJ						
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>						
Institut für Didaktik der Geschichte/ die Lehrenden des Instituts für Didaktik der Geschichte						
<b>Status</b>						
Pflichtmodul						
<b>Turnus:</b>						
jährlich						
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>						
Innerhalb von zwei Semestern						
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>						
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Geschichtsdidaktik aber auch eine Vertiefung im Fach.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>						
Fakultativ Anfertigung der BA-Arbeit						
<b>Voraussetzungen</b>						
Keine						
<b>Anmeldung</b>						
Eine Anmeldung ist stets erforderlich						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>						
Die Note ergibt sich aus näher zu regelnden Einzelleistungen, z.B. aktiver Mitarbeit, Protokoll, Hausarbeit, Projektskizze.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b>						
Einfach						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant
						Voraussetzungen

Einführungsvorlesung u. Proseminar	Vorlesung: Regelmäßige Teilnahme; Proseminar: aktive Mitarbeit	VL 2 PS 2	4	fakultativ 1-6	Näher zu regelnde Einzelleistungen im Proseminar: z.B. aktiver Mitarbeit, Protokoll, Hausarbeit, Projektskizze.	Note der Gesamtleistung	
Spezialvorlesung u. Hauptseminar zu ausgewählten Problemen der Geschichts- didaktik	Vorlesung Aktive Mitarbeit Hauptseminar aktive Mitarbeit	VL 2 HS 2	6 bzw. 3 bei Anfertigung der BA Arbeit	Fakultativ 1-6	Näher zu regelnde Einzelleistungen im Proseminar: z.B. aktiver Mitarbeit, Protokoll, Hausarbeit, Projektskizze	Fakultativ Note der Gesamtleistung	Erfolgreicher Besuch des Proseminars u. der Einführungsvorlesung
Σ		8	10 bzw. 15 bei Anfertigung der BA Arbeit			Gewichteter Notendurchschnitt	

<b>Bezeichnung</b> Vertiefung in die Alte Geschichte						
<b>Thema</b> wird semesterweise festgelegt						
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Seminar für Alte Geschichte/Lehrende des Seminars für Alte Geschichte						
<b>Status</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Turnus:</b> jedes Semester						
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern						
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das <b>Vertiefungsmodul</b> vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens ermöglichen. Vermittelte Kompetenzen: Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Fakultativ Anfertigung der BA Arbeit						
<b>Voraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls in die Alte Geschichte						
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen (HS u. VL. 70 %, Ü 30 %) Fakultativ mündliche Prüfung ;						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Zweifach						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen

Vorlesung	2	1	4-6	Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der in Hauptseminar und Übung vermittelten Themenschwerpunkte und wird im Hauptseminar geprüft	
Hauptseminar	2	HS 4 Hausarbeit 2 bei Verfassen der BA-Arbeit: HS 3 + 8 BA-Arbeit	4-6	Hausarbeit, Referat im Hauptseminar. Wird in diesem Modul die mündliche Modulabschlussprüfung absolviert oder erwächst aus diesem Modul die BA-Arbeit, entfällt die Hausarbeit u. das Referat	fakultativ: Note der Gesamtleistung
Übung	2	3		Aktive Mitarbeit, Referat, schriftl. Arbeit	Fakultativ: Note der Gesamtleistung
Fakultativ Modulabschlussprüfung		Fak. 2		mdl. Prüfung im Umfang von 45 Minuten über das gesamte Modul	Note der Modulabschlussprüfung
Σ	6	10 bzw. 15 bei Verfassen der BA Arbeit			Gewichteter Notendurchschnitt oder Mdl. Modulabschluss-Prüfung

<b>Bezeichnung</b> Vertiefung in die Mittelalterliche Geschichte						
<b>Thema</b> wird semesterweise festgelegt						
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Historisches Seminar/Lehrende des Historischen Seminars						
<b>Status</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Turnus:</b> jedes Semester						
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern						
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das <b>Vertiefungsmodul</b> vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens ermöglichen. Vermittelte Kompetenzen: Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Fakultativ Anfertigung der BA Arbeit						
<b>Voraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls in die Mittelalterliche Geschichte						
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen (HS u. VL. 70 %, Ü 30 %) Fakultativ mündliche Prüfung ;						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Zweifach						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant
						Voraussetzungen

Vorlesung	Regelmäßige Teilnahme	2	1	4-6	Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der in Hauptseminar und Übung vermittelten Themenschwerpunkte und wird im Hauptseminar geprüft	
Hauptseminar	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit	2	HS 4 Hausarbeit 2 bei Verfassen der BA-Arbeit: HS 3 + 8 BA-Arbeit	4-6	Hausarbeit, Referat im Hauptseminar. Wird in diesem Modul die mündliche Modulabschlussprüfung absolviert oder erwächst aus diesem Modul die BA-Arbeit, entfällt die Hausarbeit u. das Referat	fakultativ: Note der Gesamtleistung
Übung	Aktive Mitarbeit	2	3		Aktive Mitarbeit, Referat, schriftl. Arbeit	Fakultativ: Note der Gesamtleistung
Fakultativ Modulabschlussprüfung			Fak.2		mdl. Prüfung im Umfang von 45 Minuten über das gesamte Modul	Note der Modulabschlussprüfung
Σ		6	10 bzw. 15 bei Verfassen der BA Arbeit			Gewichteter Notendurchschnitt oder Mdl. Modulabschluss-Prüfung

<b>Bezeichnung</b> Vertiefung in die Geschichte der Frühen Neuzeit						
<b>Thema</b> wird semesterweise festgelegt						
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Historisches Seminar/Die Lehrenden des Historischen Seminars						
<b>Status</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Turnus:</b> jedes Semester						
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern						
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das <b>Vertiefungsmodul</b> vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Geschichte der Frühen Neuzeit und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens ermöglichen. Vermittelte Kompetenzen: Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Fakultativ Anfertigung der BA Arbeit						
<b>Voraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls in die Neuere und Neueste Geschichte						
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen (HS u. VL. 70 %, Ü 30 %) Fakultativ mündliche Prüfung ;						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Zweifach						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant
						Voraussetzungen



Vorlesung	2	1	4-6	Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der in Hauptseminar und Übung vermittelten Themenschwerpunkte und wird im Hauptseminar geprüft	
Hauptseminar	2	HS 4 bei Verfassen der BA-Arbeit: HS 3 + 8 BA-Arbeit	4-6	Hausarbeit, Referat im Hauptseminar. Wird in diesem Modul die mündliche Modulabschlussprüfung absolviert oder erwächst aus diesem Modul die BA-Arbeit, entfällt die Hausarbeit u. das Referat	fakultativ: Note der Gesamtleistung
Übung	2	3		Aktive Mitarbeit, Referat, schriftl. Arbeit	Fakultativ: Note der Studienleistung
Fakultativ Modulabschlussprüfung		Fak.2		mdl. Prüfung im Umfang von 45 Minuten über das gesamte Modul	Note der Modulabschlussprüfung
Σ	6	10 bzw. 15 bei Verfassen der BA Arbeit			Gewichteter Notendurchschnitt oder Mdl. Modulabschluss-Prüfung

<b>Bezeichnung</b> Vertiefung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts						
<b>Thema</b> wird semesterweise festgelegt						
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Historisches Seminar/Die Lehrenden des Historischen Seminars						
<b>Status</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Turnus:</b> jedes Semester						
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern						
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das <b>Vertiefungsmodul</b> vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens ermöglichen. Vermittelte Kompetenzen: Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Fakultativ Anfertigung der BA Arbeit						
<b>Voraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls in die Neuere und Neueste Geschichte						
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen (HS u. VL. 70 %, Ü 30 %) Fakultativ mündliche Prüfung ;						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Zweifach						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant
						Voraussetzungen

Vorlesung	2	1	4-6	Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der in Hauptseminar und Übung vermittelten Themenschwerpunkte und wird im Hauptseminar geprüft	
Hauptseminar	2	HS 4 Hausarbeit 2 bei Verfassen der BA-Arbeit: HS 3 + 8 BA-Arbeit	4-6	Hausarbeit, Referat im Hauptseminar. Wird in diesem Modul die mündliche Modulabschlussprüfung absolviert oder erwächst aus diesem Modul die BA-Arbeit, entfällt die Hausarbeit u. das Referat	fakultativ: Note der Gesamtleistung
Übung	2	3		Aktive Mitarbeit, Referat, schriftl. Arbeit	Fakultativ: Note der Studienleistung
Fakultativ Modulabschlussprüfung		Fak.2		mdl. Prüfung im Umfang von 45 Minuten über das gesamte Modul	Note der Modulabschlussprüfung
Σ	6	10 bzw. 15 bei Verfassen der BA Arbeit			Gewichteter Notendurchschnitt oder Mdl. Modulabschlussprüfung

<b>Bezeichnung</b> Fachstudien mit fächerübergreifenden Bezügen							
<b>Thema</b> wird semesterweise festgelegt							
<b>Anbietendes Institut/Verantwortliche(r) Dozent(in)</b> Institut für Didaktik der Geschichte							
<b>Status</b> Pflichtmodul							
<b>Turnus:</b> jährlich							
<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b> Innerhalb von zwei Semestern							
<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b> Das Vertiefungsmodul vermittelt Fertigkeiten bei der Recherche und mediengerechten Aufarbeitung historischer Lehrinhalte für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Konkreten in Verbindung mit z.B. geographischen oder technischen Bezügen							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Fakultativ Anfertigung der BA-Arbeit							
<b>Voraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule							
<b>Anmeldung</b> Eine Anmeldung ist erforderlich							
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b> Gewichteter Notendurchschnitt der Veranstaltungen (VL 20 %, Seminar 50 %, Übung 30 %) Fakultativ mündliche Prüfung							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen

Vorlesung Einführung in die Geschichts- kultur	regelmäßige Teilnahme	2	2	Fakult ativ 4- 6	Note der Studienleistung	
Seminar mit fächerüber- greifenden Charakter	Aktive Mitarbeit	2	5 bzw. 2 bei Verfas- sen der BA- Arbeit	Fakult ativ 4- 6	fakultativ: Note der Studienleistung	
Methodische Übung (Anbieter Hist. Sem., Sem.f. Alte Geschichte	Aktive Mitarbeit	2	3	Fakult ativ 4- 6	Fakultativ Note der Studienleistung	
Fakultativ Modulab- schlussprü- fung			Fak.2		Note der Modulabschlussprüfung	
Σ		6	10 bzw. 15 bei Verfas- sen der BA Arbeit		Gewichteter Notendurchschnitt oder Mdl. Modulabschluss- Prüfung	

Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelors KIJU

---

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekanin des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 05. Juli 2006.

Münster, den 03. Mai

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälische Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 03. Mai

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch**

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Französisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Spanisch und Italienisch. Auf diese Art und Weise wird ein wissenschaftlich fundierter Blick nicht nur auf Frankreich, sondern auch auf die Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Bachelor-Studiengang zielt auf einen frühen berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet zugleich auf den Master-Studiengang vor. Eine Besonderheit des Studiengangs Französisch besteht darin, dass hier auch die Abschlüsse „KiJu“ (Kinder- und Jugendarbeit) mit dem didaktischen Schwerpunkt früh beginnender Sprachunterricht und „BK“ (Berufskolleg) mit einer eher praxisorientierten Ausrichtung studiert werden können.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden, wobei Fachstudienleistungen oder Leistungen für den Bereich der Allgemeinen Studien anerkannt werden.

In allen Studiengängen des Faches Französisch werden sowohl literatur- als auch sprach- und kulturwissenschaftliche Themen analysiert und vermittelt. Hinzu kommt neben der interdisziplinären Zusammenarbeit die fremdsprachliche und fachdidaktische Kompetenz. Die Studierenden werden dazu befähigt, in unterschiedlichen Berufsfeldern als künftige Mittler zwischen den Kulturen tätig zu sein.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Französisch**

(Übersicht)

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Französisch**

Semesterempfehlung: 1-2

Einführung Literaturwissenschaft	3 LP
Einführung Sprachwissenschaft	3 LP
Grammatik I	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch I	2 LP

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Sprachwissenschaft	5 LP
Proseminar Sprachwissenschaft	3 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2-3

Proseminar Literaturwissenschaft	5 LP
Proseminar Literaturwissenschaft	3 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 2-3

Grammatik II	3 LP
Übersetzung Dt.-Französisch II	3 LP
Mündliche Kommunikation	2 LP
Phonétique corrective	2 LP

Gesamt: 10 LP



## **Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP

Modulabschlussprüfung: 4 LP

Gesamt: 10 LP

## **Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP

Modulabschlussprüfung: 4 LP

Gesamt: 10 LP

## **Vertiefungsmodul Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 4-5	
Schriftliche Kommunikation	2 LP
Übersetzung Französisch-Deutsch	2 LP
Übersetzung Deutsch-Französisch III	3 LP
Grammatik III	3 LP

Gesamt: 10 LP

## **Kompetenzmodul**

Semesterempfehlung: 4-5	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	4 LP
Kolloquium	1 LP

Gesamt: 5 LP

**BA-Arbeit 10 LP**

## Allgemeine Studien

Semesterempfehlung: 1-2 bzw. 3-4

Für alle Studierenden verbindlich:

Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache 5 LP

Betrifft Studierende ohne das Ziel Lehramt:

Latein (für Studierende ohne Latinum) im Rahmen von bzw. 5LP

Kommunikation und Interaktion in einer 3. romanischen Sprache (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von bzw. 5LP

Fächerübergreifendes Angebot der WWU (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von 5LP

Betrifft Studierende mit dem Ziel Lehramt:

Studierende, die einen **Lehramtsabschluss** anstreben, müssen bis zum Master das Latinum vorweisen können. Wenn dies nicht vor Studienbeginn erworben wurde, besteht die Möglichkeit, es während des Bachelor-Studiums an der Universität Münster nachzuholen. Lehramtsstudierende bringen grundsätzlich 10 LP aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich ein, die ebenfalls Zulassungsvoraussetzung für einen Lehramtsmaster sind (die Module "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung", "Schulisches Orientierungspraktikum"), außerdem 5 LP im Bereich Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache sowie 5 LP aus den Allgemeinen Studien gemäß fächerspezifischer Veranstaltungen des zweiten Faches.

## Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Französisch

- I. Eine Zulassungsvoraussetzung für den dem Bachelor folgenden Masterstudiengang für Gymnasial- und Gesamtschullehrer ist der Nachweis des Latinums. Der Erwerb des Latinums wird bereits nach den ersten drei Semestern dringend empfohlen, es muss spätestens nach dem sechsten Semester des Bachelorstudiengangs vorliegen.
- II. Als "Allgemeine Studien" sind ein Wahlpflichtmodul „Kommunikation und Interaktion in einer Romanischen Sprache (nach Wahl, vgl. VII.)“ innerhalb der ersten 4 Semester zu studieren.
- III. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- V. Alle Pflichtmodule (vgl. VII.) sind zu studieren. Im Kompetenzmodul muss je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung ein sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gesetzt werden
- VI. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- VII. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VIII. Module:

**Bezeichnung:****Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen –Französisch****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.

Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.

Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.

In der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult.

Modulbeauftragte: Dr. Buck

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Grundlagenmodul für die polyvalenten BA-Studiengänge Französisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.

**Turnus:**

mit Studienbeginn im Wintersemester

**Voraussetzungen:**

Für die im Rahmen des Faches Romanistik vertretenen Sprachen wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Einführung in die frz. Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Einführung in die frz. Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Grammatik I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Übersetzung Dt.-Frz. I	Aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Gesamt		8	10	1	4 Klausuren.	4 Klausuren Gewichtung: 1:1:1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der im Grundlagenmodul zur französischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der frz. Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache, 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Französischen hinsichtlich Sprachgebrauch und -funktionen  Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Sprachwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
gesamt		8	10	2-3	s.o..	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte- und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft							
<b>Turnus:</b> es Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit. Weitere Einübung in das für die Übersetzung notwendige Sprach- und Textverständnis in der Ausgangssprache deutsch und sprachliche Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache Französisch durch Übersetzungsübungen und geleitete Lektüre und Konversation. Verbesserung der Lesefähigkeit in der französischen Sprache. Verbesserung der korrekten französischen Aussprache.  Modulbeauftragter: Ch. Lacourière							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Aufbaumodul, das auf den weiteren Verlauf des sprachpraktischen Studiums vorbereitet							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul, Übersetzung DeutschFranzösisch I und Grammatik I, sollen erbracht sein							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grammatik II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch II	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Mündl. Kommunika- 1	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Phonétique corrective	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text- und Datenanalyse.							
Modulbeauftragter: PD Dr. Sonntag							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachwissenschaft soll vorliegen							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	Davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschlussprüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit/Klausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnis der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Miething

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Französisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Voraussetzungen:**

Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Literaturwissenschaft soll vorliegen

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Dreifach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/ Übung	Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschluss-Prüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit/Klausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:1	



<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen Deutsch– Französisch und Französisch – Deutsch. Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben in französischer Sprache. Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten. Modulbeauftragte: Ch. Delforge-Walther							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachpraxis soll vorliegen							
<b>Schreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Schriftliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Fachaufsatz	Fachaufsatz	s.o.
Übersetzung Französisch-Deutsch	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Französisch III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Grammatik III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Gesamt		8	10	4-5	s.o.	Fachaufsatz + 3 Klausuren Gewichtung: 1:1:2:2 (Die Klausur Übers. Frz.-Dt. zählt einfach.)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Kompetenzmodul</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Bereitet direkt auf die Bachelor-Arbeit vor. Im Seminar werden zentrale fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf die Abschlussarbeit des BA-Studiengangs vertieft, darüber hinaus soll durch das Kolloquium die fachsprachliche Ausdruckskompetenz auch in wissenschaftlicher Hinsicht ausgebaut werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill/ Prof. Dr. Noll							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Französisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Mindestens ein abgeschlossenes fachwissenschaftliches Aufbaumodul							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann. Je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung der BA-Arbeit ist das sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Seminar und ein entsprechendes Kolloquium zu wählen.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	Exposé	Exposé	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	4	4-5	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Schriftliche Ausarbeitung	s.o.
Gesamt		4	5	4-5	s.o.	Exposé + schriftliche Ausarbeitung 1:3	

## Allgemeine Studien:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Italienisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des italienischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des italienischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus italienischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.							
<b>Modulbeauftragte:</b> M.C. Fronterotta							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations- und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Italienisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Italienisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Italienisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Spanisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des spanischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des spanischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus spanischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein. <b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Juan Zamora							
<b>Anwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fach-semester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Spanisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Spanisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Spanisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Portugiesisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des portugiesischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des portugiesischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus portugiesischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** E. Gonçalves von Strasser

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Portugiesisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Portugiesisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Portugiesisch I
insgesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Katalanisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des katalanischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des katalanischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus katalanischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** Lektorat für Katalanistik

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Katalanisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Katalanisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Katalanisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche Alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Rumänisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des rumänischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des rumänischen Wort-, Satz-, Text- und Diskursystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus rumänischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** Viorica Pop

**Verwendbarkeit des Moduls:**

fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache..

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**


Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Rumänisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Rumänisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Rumänisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung der Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles



## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch**

Das Spanische wird im Fach Hispanistik studiert und hat an den deutschen Hochschulen erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts eine gewisse Selbständigkeit erlangt. Abgeleitet ist das Wort aus der Bezeichnung „Hispania Ulterior“ und „Hispania Citerior“, die der westliche bzw. östliche Teil der Iberischen Halbinsel gegen 100 v. Chr. als Bestandteil des Römischen Reichs trug. Heute bezieht sich das Wort „Hispanistik“ auf das Spanische in Spanien und Lateinamerika, da sich z. B. das Portugiesische in der Lusitanistik und das Katalanische in der Katalanistik ausgegliedert haben.

Einen Rahmen bot zunächst die Romanische Philologie, die sich mit Sprachen und Literaturen der Regionen beschäftigt, in die das umgangssprachliche Latein (Vulgärlatein) der Römer und ihrer Legionäre gelangte. Das Vulgärlatein wurde zum Ausgangspunkt für die romanischen Sprachen: Französisch, Provenzalisch, Katalanisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Sardisch, Rätoromanisch und Rumänisch. Inzwischen hat sich das geographische Gebiet der Romanistik beträchtlich erweitert. Dazu gehören nicht mehr nur West- und Südeuropa, sondern auch der Spanisch sprechende Teil der USA, Lateinamerika, Brasilien, die Karibik, das französischsprachige Kanada, das frankophone und portugiesischsprachige Afrika sowie spanische und portugiesische Enklaven in Asien.

Für das Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt im Prinzip unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums direkt in das Studium integriert werden, wobei Fachstudienleistungen oder Leistungen für den Bereich der Allgemeinen Studien anerkannt werden.

Der Bachelor-Studiengang beinhaltet neben der Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen den Ausbau der praktischen Sprachbeherrschung und vermittelt Kenntnisse in Bereichen der Kultur und Medienwissenschaft. Er endet mit einem Abschluss, der für gewisse berufliche Richtungen qualifiziert.

Dazu gehören Presse, Medien, Theater und Museen, Lektorat und Bibliothekswesen, Journalismus, Wissenschaftsadministration, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, Personalmanagement, Consulting, Mediation, Tätigkeiten in internationalen Organisationen, interkulturelle Kommunikation, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Sprachpflege, Sprachplanung, Sprachdokumentation, Terminologieentwicklung, Textgestaltung, Lexikographie, Sprachtechnologie und Kommunikationsberatung, Referententätigkeit für Verbände, Stiftungen und andere Einrichtungen, Übersetzung, Erwachsenenbildung, private Sprachschulen.

## **BA – polyvalent: Romanische Philologie: Spanisch**

(Übersicht)

### **Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen - Spanisch**

Semesterempfehlung: 1.-2.

Einführung Literaturwissenschaft	3 LP
Einführung Sprachwissenschaft	3 LP
Grammatik I	2 LP
Übersetzung Deutsch-Spanisch I	2 LP

Gesamt 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2.-3.

Proseminar Sprachwissenschaft	5 LP
Proseminar Sprachwissenschaft	3 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft /Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft**

Semesterempfehlung: 2.-3.

Proseminar Literaturwissenschaft	5 LP
Proseminar Literaturwissenschaft	3 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft /Übung	1 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft / Übung	1 LP

Gesamt: 10 LP

### **Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis**

Semesterempfehlung: 2.-3

Grammatik II	3 LP
Übersetzung Deutsch-Spanisch II	3 LP
Mündliche Kommunikation	2 LP
Schriftliche Kommunikation I	2 LP

Gesamt: 10 LP

### **Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft**

Semesterempfehlung: 4.-5.

HS Sprachwissenschaft	5 LP
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	1 LP

Modulabschlussprüfung: 4 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Semesterempfehlung: 4-5	
HS Literaturwissenschaft	5 LP
Vorlesung Literaturwissenschaft / Übung	1 LP
Modulabschlussprüfung:	4 LP

Gesamt: 10 LP

## Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Semesterempfehlung: 4-5	
Schriftliche Kommunikation II	2 LP
Übersetzung Spanisch-Deutsch	2 LP
Übersetzung Deutsch-Spanisch III	3 LP
Grammatik III	3 LP

Gesamt: 10 LP

## Kompetenzmodul

Semesterempfehlung: 4-5	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	4 LP
Kolloquium	1 LP

Gesamt: 5 LP

## BA-Arbeit

**10 LP**

## Allgemeine Studien

Semesterempfehlung: 1-2 bzw. 3-4

Für alle Studierenden verbindlich:

Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache 5 LP

Betrifft Studierende ohne das Ziel Lehramt:

Latein (für Studierende ohne Latinum) im Rahmen von bzw. 5LP

Kommunikation und Interaktion in einer 3. romanischen Sprache (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von bzw. 5LP

Fächerübergreifendes Angebot der WWU (für Studierende mit Latinum) nach Wahl im Rahmen von 5LP

Betrifft Studierende mit dem Ziel Lehramt:

Studierende, die einen **Lehramtsabschluss** anstreben, müssen bis zum Master das Lateinum vorweisen können. Wenn dies nicht vor Studienbeginn erworben wurde, besteht die Möglichkeit, es während des Bachelor-Studiums an der Universität Münster nachzuholen. Lehramtsstudierende bringen grund-

sätzlich 10 LP aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich ein, die ebenfalls Zulassungsvoraussetzung für einen Lehramtsmaster sind (die Module "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung", "Schulisches Orientierungspraktikum"), außerdem 5 LP im Bereich Kommunikation und Interaktion in einer weiteren romanischen Sprache sowie 5 LP aus den Allgemeinen Studien gemäß fächerspezifischer Veranstaltungen des zweiten Faches.

## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch**

- I. Eine Zulassungsvoraussetzung für den dem Bachelor folgenden Masterstudiengang für Gymnasial und Gesamtschullehrer ist der Nachweis des Latinums. Der Erwerb des Latinums wird bereits nach den ersten drei Semestern dringend empfohlen, es muss spätestens nach dem sechsten Semester des Bachelorstudiengangs vorliegen.
- II. Als "Allgemeine Studien" sind ein Wahlpflichtmodul „Kommunikation und Interaktion in einer Romanischen Sprache (nach Wahl, vgl. VII.)“ innerhalb der ersten 4 Semester zu studieren.. Lehramtskandidaten beachten die erziehungswissenschaftlichen Module (vgl. Allgemeine Studien)
- III. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit (§ 9 Abs. 5 S. 4 RBPO).
- IV. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- V. Alle Pflichtmodule (vgl. VII.) sind zu studieren. Im Kompetenzmodul muss je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung ein sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gesetzt werden.
- VI. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei der Note 4,0 gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- VII. Pro- und Hauptseminare, in denen 5 LP erworben werden, basieren in ihrer Prüfungsrelevanz in der Regel auf einer Hausarbeit. Bei Bedarf kann auch eine Klausur an deren Stelle treten.
- VIII. Module:

**Bezeichnung:****Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen – Spanisch****Status:**

Pflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Führt in die drei für das Studium BA grundlegenden Bereiche der Romanischen Philologie ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches.

Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken, er vermittelt literaturgeschichtliche Überblickskenntnisse über Autoren, Epochen, Gattungen und macht mit den methodischen Grundlagen der Textanalyse vertraut. Vermittelt werden allgemein literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Rhetorik, Stilistik, Metrik; die exemplarische Textanalyse wird in der Anwendung der methodischen Grundlagen erprobt; das Verstehen der diskursiven Zusammenhänge der Kulturgeschichte, d.h. von gesellschaftlich-politischen Daten und Literatur, soll in Ansätzen geschult werden.

Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in die Probleme und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Dadurch soll zum einen die wissenschaftlich begründete Beschreibung des Funktionierens von Sprache vermittelt, aber auch der Zusammenhang von regionalen und sozialen Dialekten gegenüber der Standardsprache gezeigt werden. Darüber hinaus soll die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in die jeweilige gesellschaftliche Entwicklung deutlich werden.

In der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen und die differenzierte Kenntnis sowie Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult.

Modulbeauftragte: Ch. Holler

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Grundlagenmodul für den polyvalenten BA-Studiengang Spanisch. Nachweis berechtigt zum Besuch der Aufbaumodule.

**Turnus:**

mit Studienbeginn im Wintersemester

**Voraussetzungen:**

Für das Studium des Faches Spanisch im Rahmen des Bachelorstudienganges wird in der Regel bei Aufnahme des Studiums ein Kenntnisstand gemäß Oberstufen-Leistungskurs erwartet

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**

Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Einführung in die spanische Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	keine
Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	1	Kurzreferat + Klausur	2-stge Klausur	Keine
Grammatik I	aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Übersetzung Dt.-Span. I	aktive Teilnahme	2	2	1	Klausur	2-stge Klausur	Keine
Gesamt		8	10	1	4 Klausuren.	4 Klausuren Gewichtung: 1:1:1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen –Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der im Grundlagenmodul zur spanischen Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei Bereichen: 1. Überblick über die Strukturen der spanischen Sprache (Morphologie, Lexik) etc. und die Geschichte der Sprache 2. Anwendungsorientierte Erarbeitung von Merkmalen des Spanischen hinsichtlich Sprachgebrauch und-funktionen							
Modulbeauftragter: Dr. Präsuhn							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Sprachwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o..	Hausarbeit +Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Aufbauend auf dem im Grundlagenmodul vermittelten Grundkenntnissen und Fertigkeiten werden in zwei unterschiedlichen Veranstaltungstypen (Vorlesung und Proseminar) die allgemeinen Kenntnisse von Literatur- und Kulturgeschichte sowie die exemplarischen Textkenntnisse zu einem Werk, einer Gattung oder einer Epoche vertieft und erweitert. Die ältere und die neuere resp. neueste Literatur ist zu berücksichtigen. Überblickswissen (auch über komplexe Zusammenhänge) vermittelt die Vorlesung. Die Studierenden sollen exemplarisch methodische Ansätze an Texten reflektieren und ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen (schriftlich und mündlich) erwerben und trainieren, um literarische Texte – und damit Texte jeder Art – zu analysieren. Das kritische Bewußtsein von Prozessen der Konstruktion von Sinn und Bedeutung und der Darstellung von Subjekt und Gesellschaft im historischen Prozeß sowie in der aktuellen geschichtlichen Situation soll differenziert werden.							
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch, der Nachweis des Moduls berechtigt zum Besuch des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft							
<b>Turnus:</b> es Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Leistungsnachweis Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Grundlagenmodul soll erbracht sein.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Referat + Hausarbeit	Hausarbeit	s.o.
Proseminar Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	3	2-3	Kurzreferat + Protokoll	Protokoll	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	2-3	keine	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	Hausarbeit + Protokoll Gewichtung: 2:1:0:0	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit. Weitere Einübung in das für die Übersetzung notwendige Sprach- und Textverständnis in der Ausgangssprache deutsch und sprachliche Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache Spanisch durch Übersetzungübungen und geleitete Lektüre und Konversation. Verbesserung der Lesefähigkeit in der spanischen Sprache. Verbesserung der korrekten spanischen Aussprache.  Modulbeauftragter: Dr. A. Pauly							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Aufbaumodul, das auf den weiteren Verlauf des sprachpraktischen Studiums vorbereitet							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Leistungsnachweise aus dem Grundlagenmodul; Übersetzung Deutsch/Spanisch I und Grammatik I, sollen erbracht sein.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Zweifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grammatik II	Aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Spanisch II	Aktive Teilnahme	2	3	2-3	Schriftl. Übungen und Klausur	Klausur	s.o.
Mündliche Kommunikation	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Schriftliche Kommunikation I	Aktive Teilnahme	2	2	2-3	Präsentation	entfällt	s.o.
Gesamt		8	10	2-3	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1:0:0	



<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text und Datenanalyse.  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Noll							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachwissenschaft soll vorliegen.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-Semester	Studien-Leistungen	Davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprachwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Sprachwissenschaft/Übung	Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschlussprüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o..	Hausarbeit/Klausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Fördert in den Veranstaltungstypen Hauptseminar, Vorlesung, Kolloquium die Vertiefung bisherigen Wissens und der Kompetenzen durch die weitere Erarbeitung spezifischer Fragestellungen, die sich aus einer systematisch-methodischen oder literatur- resp. kultur- oder ästhetikgeschichtlichen Perspektive ergeben. Zu nennen sind die Bereiche: Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, Intermedialität. Vermittelt werden soll die Kenntnis der spezifischen Tradition von symbolischen Kommunikations- und Repräsentationszusammenhängen, die sich in den romanischen Kulturen (auch im Verhältnis und Gegensatz zur deutschen Tradition) ausgebildet haben. Kenntnisse über die Entstehung von kulturellen Räumen und ihres Einflussbereiches sollen gefördert werden. Modulbeauftragter: Prof. Dr. Prill							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch. Staatsexamensäquivalentes Modul.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Literaturwissenschaft soll vorliegen.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	5	4-5	Referat + Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit/ Klausur	s.o.
Vorlesung Literaturwissenschaft/ Übung	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	keine	entfällt	s.o.
Modulabschluss-Prüfung			4	5	4-stge Klausur, die inhaltl. das gesamte Modul abprüft	Klausur	Nachweis der drei Veranstaltungen dieses Moduls
Gesamt		6	10	4-5	s.o.	Hausarbeit/Klausur + Modulabschluss- prüfung Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungübungen Deutsch– Spanisch und Spanisch – Deutsch. Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben in spanischer Sprache. Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten. Modulbeauftragter: Dr. Zamora							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Der Nachweis über das abgeschlossene Aufbaumodul Sprachpraxis soll vorliegen.							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Schriftliche Kommunikation II	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Fachaufsatz	Fachaufsatz	s.o.
Übersetzung Spanisch-Deutsch	Aktive Teilnahme	2	2	4-5	Klausur	Klausur	s.o.
Übersetzung Deutsch-Spanisch III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Grammatik III	Aktive Teilnahme	2	3	4-5	Schriftliche Übungen + Klausur	Klausur	s.o.
Gesamt		8	10	4-5	s.o.	Fachaufsatz + 3 Klausuren Gewichtung: 1:1:2:2 (Die Klausur Übers. Span.-Dt. zählt einfach.)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Kompetenzmodul</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Bereitet direkt auf die Bachelor-Arbeit vor. Im Seminar werden zentrale fachwissenschaftliche Inhalte im Hinblick auf die Abschlussarbeit des BA-Studiengangs vertieft, darüber hinaus soll durch das Kolloquium die fachsprachliche Ausdruckskompetenz auch in wissenschaftlicher Hinsicht ausgebaut werden.  Modulbeauftragte: Prof. Dr. Prill, Prof. Dr. Noll							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Spanisch							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Mindestens ein abgeschlossenes fachwissenschaftliches Aufbaumodul							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, so dass eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan erfolgen kann. Je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung der BA-Arbeit ist das sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Seminar und ein entsprechendes Kolloquium zu wählen.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Dreifach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	4-5	Exposé	Exposé	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	2	4	4-5	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Schriftliche Ausarbeitung	s.o.
Gesamt		4	5	4-5	s.o.	Exposé + schriftliche Ausarbeitung 1:3	

## Allgemeine Studien:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagsprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Französisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des französischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des französischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus französischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein. <b>Modulbeauftragter:</b> Chr. Lacourière							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Französisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Französisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Französisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Italienisch sowieder grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des italienischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des italienischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus italienischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.							
<b>Modulbeauftragte:</b> M.C. Fronterotta							
<b>Anwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Italienisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Italienisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Italienisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

**Bezeichnung:****Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache****Status:**

Wahlpflichtmodul

**Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:**

Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche Alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Portugiesisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des portugiesischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des portugiesischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus portugiesischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls.

Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören.

Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.

**Modulbeauftragte:** E. Gonçalves von Strasser

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations- und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.

**Turnus:**

Jedes Semester

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:**

Einfach

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Portugiesisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Portugiesisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Portugiesisch I
<b>Gesamt</b>		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Katalanisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des katalanischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des katalanischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus katalanischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein.							
<b>Modulbeauftragte:</b> Lektorat für Katalanistik (I. Martí)							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations- und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Katalanisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Katalanisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Katalanisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

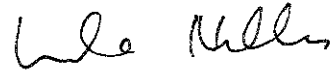


<b>Bezeichnung:</b> <b>Allgemeine Studien – Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache</b>							
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Ziel des ersten Kurses liegt auf dem Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Rumänisch sowie der grammatischen Grundstrukturen. Die Themenbereiche des zweiten Kurses umfassen Beruf, Politik, Erziehung und Landeskunde. Dazu benötigen die Studierenden Aufbaukenntnisse des rumänischen Sprachsystems sowie Fachkenntnisse des rumänischen Wort-, Satz-, Text- und Diskurssystems und seinen situativen Erweiterungen. Die bewußte Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen sowie die Fähigkeit zur Informationserschließung aus rumänischsprachigen Texten unterschiedlicher Medien sind ausgewiesene Lernziele dieses Moduls. Sie lehnen sich an berufliche Handlungsfelder an und ermöglichen den kommunikativen Umgang mit praktischen Aufgaben, zu denen Lernfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit gehören. Die gestellten Aufgaben kommunikativ und kompetent zu lösen, schließt das situationsbezogene Argumentieren und die Nutzung informationstechnischer Medien ein. <b>Modulbeauftragte:</b> Viorica Pop							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> fachwissenschaftliche Ausbildung ergänzende Schlüsselqualifikationen. Vermittelt wird eine sichere Kommunikations und Rezeptionsfähigkeit in der Zielsprache..							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Rumänisch I	aktive Teilnahme	2	2	1 bzw. 3	Klausur	Klausur	keine
Rumänisch II	aktive Teilnahme	2	3	2 bzw. 4	Schriftl. Übungen + Klausur	Klausur	Rumänisch I
Gesamt		4	5	1-2, bzw. 3-4	s.o.	2 Klausuren Gewichtung: 1:1	

Ausgefertigt aufgrund der Eilentscheidung des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 28. November 2006.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. März 2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles